

1.Klasse DEUTSCH

Beitrag von „Celin“ vom 1. November 2010 12:46

Hallo! Ich bin Referendarin in einer ersten Klasse und suche dringend Ideen für meinen bevorstehenden Unterrichtsbesuch. Ich möchte mir Kreatives Schreiben, Freies Schreiben und Elfchen aufheben für später und eigentlich jetzt den Schwerpunkt auf Erzählen legen. Habt ihr da Vorschläge...wie so eine Stunde aussehen könnte? Wäre echt dankbar. 😊

Beitrag von „Onne“ vom 1. November 2010 20:34

Vielleicht könntest du eine (einfache) Bildergeschichte ordnen lassen? Möglich wäre, dass du sie in kleinen Gruppen ordnen lässt. Dann würde jede Gruppe die von dir ausgeschnittenen Bilder in einem Umschlag bekommen. Die Sch. ordnen sie und du legst einen Lösungsbogen aus. Oder du lässt sie gemeinsam in der Klasse ordnen. Dazu bietet sich der Kinositz an. Leider fällt mir so schnell keine (jahreszeitlich) passende Bildergeschichte ein.

Vielleicht hast du aber auch Lust in die folgenden Bücher von Claus Claussen zu schauen. Da gibt es noch weitaus mehr kreative Vorschläge zum Erzählen:

http://www.amazon.de/gro%C3%9Fe-Erz%C3%A4hlwerkstatt-kleine-Geschichtenerfinder-Erz%C3%A4hlkompetenz/dp/3403061558/ref=sr_1_1?s=books&ie=UTF8&qid=1288639953&sr=1-1&tag=lf-21 [Anzeige]

http://www.amazon.de/Erz%C3%A4hl-mal-was-Materialien-Grundschule/dp/3403031543/ref=sr_1_4?s=books&ie=UTF8&qid=1288639953&sr=1-4&tag=lf-21 [Anzeige]

LG onne

Beitrag von „Niggel“ vom 1. November 2010 21:49

Hallo,

du kannst auch eine Geschichte vorlesen und sie dazu antizipieren lassen (wie geht es weiter, wie endet die Geschichte, ...), und/oder, wenn sie das schon kennen, ein Rollenspiel dazu in GA entwickeln lassen.

Falls du noch genug Zeit hast, kannst du es ja noch ein bisschen mit ihnen üben.

Würde dir eh empfehlen etwas zu machen, das die Kinder schon in anderer Weise kennen, damit sie wissen, was du von ihnen willst.

Können deine Schüler denn schon gut Verbalisieren? Ich denke, gerade beim Erzählen wird die Seminarleitung sehr darauf achten, wie die Kinder verbalisieren. Falls sie da noch nicht so gut drin sind, würde ich erst mal was anderes machen. Wenn du die Kinder die ganze Zeit auffordern musst, in ganzen Sätzen zu sprechen, wäre das wahrscheinlich eher kontraproduktiv.

Bin auch LAA in ner 1. Klasse und habe eine Buchstabeneinführung gezeigt. Als genereller Tipp: Hab immer im Hinterkopf, dass es eher selten ist, dass man als LAA in ner 1. Klasse ist und die SL gerne mal was anderes sehen, als Dinge, die sie (so ähnlich) auch aus den anderen Klassen kennen. Also zeig Dinge, die vor allem für die 1. "typisch" sind, auch die SL freut sich über Abwechslung 😊

Beitrag von „Tootsie“ vom 2. November 2010 06:44

Hallo,

ich bin ganz und gar anderer Meinung als Niggel und muss mich deshalb kurz äußern. Eine Hinführung zum mündlichen Erzählen ist doch sehr typisch fürs erste Schuljahr. Niemand wird erwarten, dass das nach wenigen Schulwochen perfekt läuft. Du musst halt ein klares Ziel haben auf das du hinarbeitest. Kennst du Hosentaschengeschichten? Meine Erstklässler lieben sie. Ich selber bereite meine Hosentaschen mit einigen (ca. 3-4) "geeigneten" Dingen vor. Wenn wir dann im Kreis sitzen, bitte ich die Kinder, ihre Taschen zu entleeren und alles in die Mitte zu legen. Ich packe natürlich auch aus. Wir erzählen dann gemeinsam eine Geschichte, in der alle Gegenstände vorkommen müssen. Selbst ein zerknautschtes Tempo lässt sich integrieren. Dabei lernen die Kinder ganz selbstverständlich, sich ausreden zu lassen, an die Beiträge des Vorredners anzuschließen und in vollständigen Sätzen zu reden.

Eine Buchstabeneinführung würde ich nie zeigen, Allerdings denke ich auch dass es nicht mehr zeitgemäß ist, so kleinschrittig vorzugehen und mit allen Kindern gemeinsam einen Buchstaben einzuführen. Das kann man nur mit den ersten 2-3 Buchstaben machen. Das würde bei uns auch von Seminarseite eher negativ bewertet.

Beitrag von „Niggel“ vom 2. November 2010 08:52

Tootsie, das darfst du ja auch sein 😊

Da sieht man mal wieder, wie unterschiedlich die Seminare dann doch sind. Unsere SL achtet schon sehr auf Verbalisierung, auch in der ersten und war begeistert, dass ich eine Buchstabeneinführung gemacht habe. Sie hat es sich von ner andren LAA als Stunde vor dem Seminar sogar gewünscht. Aber hier zu diskutieren, wie man den Kindern die Buchstaben am Besten vermittelt, wäre doch etwas off topic und wurde ja auch schon des öfteren gemacht, deswegen sag ich dazu jetzt mal nichts mehr 😊 (nicht böse gemeint)

Aber klar hast du recht, dass eine Hinführung in der 1. sehr häufig über's mündliche Erzählen läuft. Das wollte ich damit auch gar nicht abstreiten!

Die Hosentaschengeschichten sind aber ne schöne Idee, die man mal ausprobieren kann!

Beitrag von „Celin“ vom 6. November 2010 12:53

Vielen Dank für eure Ideen!

Also, das mit dem Verbalisieren klappt leider noch nicht so gut. Doch wir arbeiten daran! Meinem Seminarleiter ist auch bekannt, dass die Schüler da Schwierigkeiten haben.

Leider habe ich Buchstabeneinführung schon gemacht und mir fällt auch nichts anderes mehr ein als den Schwerpunkt der Stunde auf Sprechen und Zuhören zu legen.

Ich dachte eine Bildergeschichte mit sechs Bildern an die Tafel zu kleben und die Schüler diese in eine REihenfolge bringen zu lassen und ihre Wahl auch zu begründen. Anschließend sollen sie in Gruppen (3Schüler pro Gruppe) diese sechs Bilder bekommen (weiß noch nicht, ob ausgeschnitten oder ob sies selbst ausschneiden sollen) ihre REihenfolge bestimmen und auf ein Plakat kleben. Jetzt weiß ich aber nicht, ob ich vielleicht das letzte Bild leer lassen soll, damit die Schüler selbst weitererzählen.?! Darüberhinaus werden in den Bildern Sprechblasen sein, in die die Kinder ganz leichte Wörter wie "Hilfe, Danke, Bitte etc." schreiben können, die ich natürlich davor mit ihnen üben werde. Danach sollen immer zwei Gruppen ihre Geschichte vergleichen und eine Gruppe präsentiert es dann vor der Klasse.

Es ist etwas zu viel verlangt für eine erste Klasse...doch mir fällt wirklich nichts anderes ein!

Beitrag von „kleinclaire“ vom 6. November 2010 16:27

Hallo Celin,

kann dir noch ein Buch empfehlen:

Formen schriftlichen Sprachgestaltens (Oldenbourg/Prögel Praxis).

Es heißt zwar "schriftlich", aber vieles davon lässt sich genauso gut (oder besser) mündlich machen.

Es sind viele Anregungen auch für 1. u 2. Klasse dabei.

Spontan fällt mir ein (hab ich im Ref. mal gemacht, allerdings in einer 3. Kl.-aber kann man bestimmt vereinfachen): eine "Personenbeschreibung":

.... irgendwo geht ein Kind verloren (Weihnachtsmarkt oder so...) und wir suchen es...wie muss man es beschreiben?

(Dazu gibt es ein nettes Kinderspiel "Wer ist es?" (Amazon ..schau mal!), das du irgendwie nachbasteln könntest und abschließend in GA spielen lassen könntest.

Und noch eine Idee : "Onkel Kasimirs Geheimschachtel" (auch aus irgendeinem Prögel Buch- finde ich aber gerade nicht)...Onkel Kasimir ist immer auf Reisen, von jeder bringt er etwas mit und packt es in eine Kiste....diese wird im Kreis ausgepackt und SuS erzählen als "Onkel Kasimir" z.B. zu Muschel, Flaschenpost, Feuerzeug,

Das könnte man aber auch als Vorbereitung machen und für den UB bringen Kinder eigene Geheimkisten mit und erzählen....

Hoffe, ich konnte dir ein paar Anregungen geben.

LG Kleinclaire